

Anmeldung

Stadt Schrobenhausen
Lenbachplatz 18
86529 Schrobenhausen

Telefon 0 82 52 / 90-213 oder -214
Mail information@schrobenhausen.de
Web www.schrobenhausen.de/sommerakademie

oder senden Sie einfach unten stehende
Postkarte frankiert zurück



Stadt Schrobenhausen
Amt für Kultur und
Öffentlichkeitsarbeit
Lenbachplatz 18
86529 Schrobenhausen

Anmeldung:

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-mail

Rahmenprogramm

Freitag, 25. Juli

19 Uhr Empfang der Teilnehmer im
Pflegeschloss

Samstag, 26. Juli bis Dienstag, 29. Juli

10-17 Uhr Arbeit in den Kursen

20 Uhr Kursteilnehmer, Dozenten, Besucher und
Gäste treffen sich zu Lesungen

Mittwoch, 30. Juli

10-13 Uhr Arbeit in den Kursen

17 Uhr Abschlussfest mit Lesungen der
Teilnehmer der Akademie

Donnerstag, 31. Juli

Gemeinsames Frühstück und Abreise

Die Veranstaltungsräume werden vor Ort
bekanntgegeben.

Dagmar Leupold Ins Schwarze treffen

Short Story

Das Seminar richtet sich an alle, die gerne Kurz-
geschichten schreiben. Gemeinsam wollen wir die
Besonderheiten, die „Lizenz“ und die Dramaturgie
dieser Gattung erkunden – schreibend erkunden.

Zur Anstiftung und Anschauung werden wir ein paar
klassische Short Stories „gestandener“ Autoren lesen,
wir beginnen mit einem Beispiel aus den „Short Cuts“
von Raymond Carver; die Kopien bringe ich mit.

Im Laufe der Woche sollte jede/r TeilnehmerIn eine
Kurzgeschichte abschließen, die vorher natürlich im
Plenum – in allen Stadien – ausführlich diskutiert wird.



Dagmar Leupold studier-
te Germanistik, Philoso-
phie und Klass. Philolo-
gie in Marburg und Tübingen. Nach dem Studium
Deutschlehrerin und
Redaktionsassistentin in
Florenz. Promotion in
Vergleichender Literatur-
wissenschaft an der City
University New York. Seit 1985 freie Autorin und
Übersetzerin (aus dem Ital. und Engl.), zahlreiche
Veröffentlichungen, darunter mehrere Gedichtbände,
zuletzt die Romane „Nach den Kriegen“ (2004), „Die
Heiligkeit der Nacht. Ein Journal“ (2009), „Unter der
Hand“ (2013). Für das beste Prosadebüt, den Roman
„Edmond“, erhielt sie 1992 den Aspekte-Literaturpreis.

Dagmar Leupold ist seit 2002 geschäftsführendes
Vorstandsmitglied des Deutschen Literaturfonds e.V.
und leitet seit 2004 das „Studio Literatur und Theater“
der Universität Tübingen.

Tanja Dückers Von der Idee zur Figur

Vorstellungskraft – Plastizität – Klischeevermeidung –
Dialog – Experiment

In meiner Schreibwerkstatt
wollen wir uns den Charak-
teren in fiktionalen Texten
widmen. Fragestellungen,
die wir behandeln werden,
sind: Was macht eine Figur
lebendig? Wieviel Deskripti-
on „braucht“ eine Figur, um
dem Leser plastisch zu er-
scheinen? Wieviel kann/
soll ein Autor über seine Figuren verraten? Wann emp-
fiehlt sich die Verwendung der ersten – oder der
dritten – Person Singular? Wie werden Figuren über
Dialoge lebendig? Wie setzt man Mundart ein? Wo
verläuft die Grenze zwischen Authentizität und
Klischee? Welche unterschiedlichen literarischen
Figurendarstellungen sind möglich? Wie kann man
mit der Darstellung von Figuren – oder anderen
Protagonisten – literarisch experimentieren? Es können
Textauszüge bis zu einer Länge von 20 Seiten zur
Diskussion mitgebracht werden. Es werden jedoch auch
neue Texte in der Werkstatt verfasst.



Tanja Dückers, geb. 1968 in Berlin, Schriftstellerin,
Literaturwissenschaftlerin, Publizistin. Zu ihren wich-
tigsten Arbeiten zählen die Romane „Spielzone“
(1999), „Himmelskörper“ (2003), „Der längste Tag
des Jahres“ (2006) und „Hausers Zimmer“ (2011).
Weiter publizierte sie Essays, Theaterstücke, Lyrik
und ein Kinderbuch. Sie ist eine Autorin, die sich in
gesellschaftspolitische Debatten einmischt, für
verschiedene Zeitungen und Magazine schreibt, im
Politischen Feuilleton des Deutschlandradios zu
hören ist. Für ihr Schaffen erhielt sie zahlreiche
internationale Preise (u.a. den Kargo-Europa-Preis)
und Stipendien in Europa und den USA, sie war Gast-
professorin für Germanistik in New Hampshire. Sie lebt
mit ihrer Familie in Berlin.

6.

L I T E R A R I S C H E
S O M M E R A K A D E M I E

25. bis 31. Juli 2014

L S A



S C H R O B E N H A U S E N



25. bis 31. Juli Die sechste Literarische Sommerakademie...

...bietet allen Menschen, die schreiben, wieder die Möglichkeit, ihre literarischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Antworten auf die wichtigsten Fragen, die sich beim literarischen Schreiben stellen, geben professionelle Autorinnen und Autoren als Dozenten in ihren Workshops. Die Qualität der eigenen Texte, die künstlerische Entwicklung, die Förderung individueller Potentiale stehen im Vordergrund. Aber auch die Rolle der Literatur in unserer Gesellschaft, die vielfältigen Veränderungen, die alle schöpferisch Tätigen betreffen, sind Thema der Akademie. Vor allem am Abend, wenn Kursteilnehmer, Dozenten mit Besuchern und Gästen zu Lesungen und Diskussionen zusammentreffen. So wird Schrobenhausen auch in diesem Sommer zu einem Ort literarischer Gespräche für alle, die mit offenen Augen und offenen Ohren Kultur schaffen und genießen wollen.



Leiter der Akademie ist Arwed Vogel, freier Schriftsteller und Dozent für Kreatives Schreiben und Poetik in der Erwachsenenbildung und an der LMU München. Seine Erzählungen, Kurzgeschichten und Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Sein erster Roman „Die Haut der Steine“ erschien 2003. Zahlreiche Unterrichtsmaterialien für verschiedene Schularten zu Erzähltechniken und Methoden des Schreibens wurden in den letzten Jahren publiziert. Er ist Mitglied im Landesvorstand des Verbandes deutscher Schriftsteller und Medienrat der Schriftstellerorganisationen.

LISA ist eine Veranstaltung der Stadt Schrobenhausen in Zusammenarbeit mit dem VS Bayern und der LMU München.

Reinhold Ziegler Belastbare Konstruktionen

Geschichten planen und mit Leben füllen



Erzähltes entsteht in Kopf und Bauch, setzt sich zusammen aus Konstruktion und Emotion, folgt im besten Fall frei dahinfliegend einer zuvor festgelegten Route. Um Blockaden und Sackgassen während der kreativen Schreibearbeit am Projekt zu vermeiden,

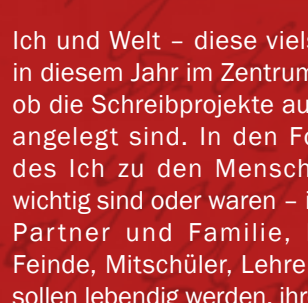
ist es wichtig, zu Beginn eine belastbare Konstruktion zu erarbeiten, einen Bauplan, mit dessen Hilfe wir unser Haus errichten können. Wir sprechen über Personen, Orte, Szenen, Motive – Glaubwürdigkeit und Phantasie.

Inhalt des Workshops ist die exemplarische Arbeit an einem beispielhaften Romanprojekt, wie auch die Möglichkeit der Verfeinerung mitgebrachter Konzepte der Teilnehmer. Als Schreibübung werden einzelne Szenen ausformuliert und besprochen.

Reinhold Ziegler, Jahrgang 1955, (www.reinhold-ziegler.de) war zunächst Ingenieur und Konstrukteur, dann technischer Fachjournalist – und immer zugleich auch Schriftsteller. Er veröffentlichte zahlreiche Romane und Kurzgeschichten für Jugendliche und junge Erwachsene. Viele seiner Stories sind in Schulbüchern vertreten. Neben seinen kritischen Zukunfts-Romanen stehen auch solche zu realistischen Gegenwarts- und Entwicklungsthemen. 1986 und 1998 stand er auf der „Auswahlliste Deutscher Jugendbuchpreis“, 1986 erhielt er den Peter-Härtling-Preis, 1990 den Förderpreis für junge Schriftsteller und Schriftstellerinnen des Bayerischen Kultusministeriums, in den letzten Jahren einige internationale Literaturpreise.

Edda Ziegler Das Ich und die Welt

Autobiografisches Schreiben für Anfänger und Fortgeschrittene



Ich und Welt – diese vielschichtige Beziehung steht in diesem Jahr im Zentrum unserer Textarbeit. Gleich, ob die Schreibprojekte autobiografisch oder fiktional angelegt sind. In den Fokus rückt das Verhältnis des Ich zu den Menschen, die in seinem Leben wichtig sind oder waren – im Guten wie im Schlechten: Partner und Familie, Nachbarn, Freunde und Feinde, Mitschüler, Lehrer, Chefs, Kollegen – sie alle sollen lebendig werden, ihre eigene Stimme bekommen in unterschiedlichen Schreibübungen, Porträts, Beschreibungen und Szenen. Das Seminar richtet sich an alle, die ihre Lebensgeschichte aufschreiben und reflektierend literarisch verarbeiten wollen. Bereits vorhandene Skizzen und Exposés, Fotos und andere Erinnerungsstücke können helfen, die Phantasie anzuregen und den Einstieg in die Textarbeit zu erleichtern.



Edda Ziegler, Dr. phil., Sachbuchautorin und Publizistin, ist Dozentin für Neuere Deutsche Literatur und Buchwissenschaft an der Universität München und an der Münchner Volkshochschule. 2000 - 2007 leitete sie das LMU-Projekt „Manuskriptum. Münchener Kurse für Kreatives Schreiben“; derzeit ist sie Studienleiterin im Seniorenstudium der LMU. Einem breiteren Publikum bekannt wurde Edda Ziegler durch ihre Biografien über Heine und Fontane, sowie die Geschichte des Piper Verlags. Neueste Buchveröffentlichung: „Verboten – verfemt – vertrieben. Schriftstellerinnen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.“

Norbert Niemann Spiegel der Welt

Theorie und Praxis des Romans



Die Kunst des Romanschreibens steht im Mittelpunkt dieses Kurses. Der Dozent, Schriftsteller Norbert Niemann, erläutert die Entwicklung des Epischen an ausgewählten Beispielen der Weltliteratur, setzt sich mit unterschiedlichen literarischen Formen auseinander und erklärt ihren Zusammenhang mit der Darstellung gesellschaftlicher Wirklichkeiten. Der mehrfach ausgezeichnete Autor gibt praktische Tipps zu Recherche, Planskizzen und zur Erarbeitung von Charakteren. In der Gruppe werden Möglichkeiten des Romanaufbaus erarbeitet und die Projekte der Teilnehmer sprachlich und poetologisch beleuchtet. Für diesen Kurs sind Romanentwürfe und Textproben mitzubringen.

Norbert Niemann studierte Germanistik, Musikwissenschaften und Geschichte und arbeitet als freier Schriftsteller in Chieming. Er veröffentlichte unter anderem die Romane „Wie man's nimmt“, „Schule der Gewalt“ und „Willkommen neue Träume“. 1997 wurde er mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Für den Roman „Die Einzigsten“, der im Herbst 2014 erscheint, erhielt er ein Stipendium des Deutschen Literaturfonds e.V. Für das Musik-Theater-Stück „Musicophilia“ nach dem gleichnamigen Buch von Oliver Sacks, das im November 2012 in München uraufgeführt wurde, schrieb er die Bühnenfassung.



- Kurs I Dagmar Leopold, **Ins Schwarze treffen**
 - Short Story
 - Kurs II Tanja Dücker, **Von der Idee zur Figur**
 - Plastizität - Klischeevermeidung - Dialog - Experiment
 - Kurs III Edda Ziegler, **Das Ich und die Welt**
 - Autobiografisches Schreiben für Anfänger und Fortgeschrittene
 - Kurs IV Norbert Niemann, **Spiegel der Welt**
 - Theorie und Praxis des Romans
 - Kurs V Reinhold Ziegler, **Belastbare Konstruktionen**
 - Geschichten planen und mit Leben füllen
- Kursgebühren: 220 Euro
140 Euro ermäßigt für (Beleg erforderlich):
■ Schüler/Student (unter 30 Jahre)
■ Arbeitslos (unter 30 Jahre)
■ Schwerbehindert

■ Einzelzimmer mit Frühstück
■ Doppelzimmer mit Frühstück

Weitere Angebote – auch Pensionen und Privatzimmer – finden Sie auf der städtischen Homepage: www.schrobenhausen.de

Hermit melde ich mich verbindlich an.
Bitte überweisen Sie die Kursgebühr bis spätestens 04. Juli 2014 auf das Konto der Stadt Schrobenhausen:
Verwendungszweck „Sommerakademie LISA 2014“
Sparkasse Altmühl Schrobenhausen, IBAN DE26720512100018000471, BIC BYLADE33HAN
Teilnehmer der Sommerakademie erhalten Sonderkonditionen bei gleichzeitiger Zimmerbuchung:
Einzelzimmer mit Frühstück 52,00 Euro / pro Nacht
Doppelzimmer mit Frühstück 72,00 Euro / pro Nacht